

Trainerstimmen:

Sachs: „Das war's wohl“

Walter Sachs (Battenberg): „Das war's wohl, auch wenn noch eine kleine Chance auf ein Entscheidungsspiel besteht. Wir müssen halt beim KSV Hessen Kassel gewinnen, auch wenn der Spielverlauf heute bei mir doch einige Zweifel aufkommen ließ. Wir müssen jede Woche unsere Leistungsgrenze überschreiten, die körperliche Belastung durch die vielen Nachholspiele war doch zu groß. Besonders weh tun die erneut individuellen Fehler, die letztendlich zu den Gegentoren führten. Nach dem 1:0 hatte jeder meiner Spieler Angst, einen Fehler zu machen. So haben wir es versäumt, rechtzeitig durch ein weiteres Tor den „Sack zuzubinden“.

Günther Dutiné (Erbach): „Ich muß meiner Mannschaft ein Riesenkompliment machen, daß sie im dritten Spiel innerhalb von sieben Tagen noch einmal im zweiten Spielabschnitt ihre Leistung steigern konnte. Am Schluß waren wir sogar einem Sieg sehr nahe. Man merkte doch, daß wir befreit aufspielen konnten, während sich Battenberg mehr und mehr verkrampfte. Mit der Ausbeute von 5:1 Punkten aus den letzten drei Spielen kann ich sehr zufrieden sein.“



Am Boden: Kai-Uwe Glöser, Wolfgang Werth und Michael Arnold (von links) sind enttäuscht. Der TSV Battenberg spielte nur 2:2 gegen Erbach.

(Foto: py)

Oberliga Hessen

SpVgg Dietsheim - Eintracht Baunatal	7:0 (3:0)
VfL Marburg - Rotweiß Frankfurt	0:4 (0:1)
TuSpo Ziegenhain - Eintracht Haiger	1:1 (0:0)
TSV Battenberg - FC Erbach	2:2 (1:0)
Viktoria Sindlingen - Hessen Kassel	0:3 (0:0)
SV Wiesbaden - Eintracht Frankfurt	1:0 (0:0)
FSV Frankfurt - Kickers Offenbach	1:2 (0:2)
KSV Baunatal - VfL Bürstadt	0:1 (0:1)

1. Kickers Offenbach	31	21	6	4	80:28	48:14
2. Eintracht Haiger	31	15	10	6	63:43	40:22
3. FSV Frankfurt	31	15	9	7	61:38	39:23
4. Rotweiß Frankfurt	31	14	9	8	75:44	37:25
5. VfL Bürstadt	31	12	12	7	46:31	36:26
6. KSV Baunatal	31	11	13	7	61:41	35:27
7. SV Wiesbaden	31	10	15	6	39:37	35:27
8. SpVgg Dietsheim	32	11	10	11	51:47	32:32
9. VfL Marburg	31	10	11	10	46:49	31:31
10. FC Erbach	31	10	10	11	46:54	30:32
11. Eintracht Frankfurt	31	8	12	11	54:67	28:34
12. Viktoria Sindlingen	31	10	7	14	50:69	27:35
13. Viktoria Griesheim	31	8	11	12	41:62	27:35
14. TuSpo Ziegenhain	31	5	14	12	48:63	24:38
15. TSV Battenberg	31	6	10	15	49:69	22:40
16. KSV Hessen Kassel	31	6	8	17	56:75	20:42
17. Eintracht Baunatal	31	4	9	18	32:81	17:45

Nach 2:2 zu Hause gegen Erbach:

TSV hofft auf ein Entscheidungsspiel

FRANKFURT / BATTENBERG (LH/py). Ob Ziegenhain im Abstiegskampf in der Fußball-Amateur-Oberliga Hessen der Punktgewinn gegen Haiger (1:1) noch etwas nutzen wird, hängt neben dem Abschneiden der Offenbacher in der Zweitliga-Aufstiegsrunde vom letzten Spieltag ab, an dem die Ziegenhainer noch vom TSV Battenberg eingeholt werden können. Die Battenberger wahren ihre hauchdünne Chance auf den Klassenverbleib durch ein 2:2 gegen den FC Erbach.

Battenberg - Erbach 2:2 (1:1) - „Das war's wohl“, kommentierte „Bären“-Coach Walter Sachs die 90 aufreibenden Minuten, in denen seine Mannschaft zwar noch einmal versuchte, alles zu geben - der Geist war willig, doch das Fleisch schwach. Deutlich merkte man allen Battenberger Akteuren bei hochsommerlichen Temperaturen die kräftezehrenden Wochen an.

Trotzdem war dieses Unentschieden absolut unnötig, denn der Gast aus dem Odenwald spielte in den ersten 45 Minuten mehr als harmlos und kam zu keiner nennenswerten Torchance. In dieser Phase vergaßen die „Bären“, durch einen zweiten Treffer für eine Vorentscheidung zu sorgen. Nach dem verwandelten Foulfeldmeter durch E. Arnold in der 24. Minute - eine Konzessionsentscheidung von Schiedsrichter L. Hellwig, der eine Minute zuvor ein Handspiel von L. Brenner im Strafraum übersehen hatte - scheiterten M. Arnold (29.) und Glöser (43.) mit zwei Riesenchancen am glänzend reagierenden Geis.

Als dann acht Minuten nach Wiederbeginn Werth das Kunststück fertig brachte, aus drei Metern über das Tor zu schießen, war das das Signal für die Gäste, nun ihrerseits etwas für den Angriff zu tun. Das starke Mittelfeld mit Balmerth, Schwarz und Trautmann bekam nun das Spiel gegen die

immer müder werdenden Battenberger besser in den Griff, und vorn sorgte Hessenauswahlspieler Kohl für sehr viel Unruhe. Er war es auch, der in der 70. Minute den Ausgleich einleitete. Mit einem sehenswerten Flugkopfball verwandelte Michael Mohr seine Flanke an dem verdutzten Brunner vorbei in das eigene Netz.

Als dann drei Minuten später Wenzel im Anschluß an eine Ecke von Hartmut Schneider und Kopfballvorlage von Glöser per Kopf das 2:1 erzielte, konnten die Platzherren doch noch auf einen Sieg hoffen. Doch zehn Minuten vor dem Abpfiff überlief Kohl nach weitem Paß seines Liberos Wolfgang Brenner die gesamte Abwehr und überwand Brunner mit einem Flachschuß von der Strafraumkante.

Gegen die nun die Abwehr total entblößenden Gastgeber hätten die Odenwälder im Anschluß an Konter sogar noch das 3:2 erzielen können, doch Brunner rettete den

Bergstädtern gegen Kohl (88.) und Daub (89.) durch Glanzparaden wenigstens das Unentschieden, das noch die Hoffnung auf ein Entscheidungsspiel gegen Ziegenhain läßt.

TSV Battenberg: Brunner - Koch (61. Harald Schneider), Mohr, Schnellbacher, Werth, Glöser, Specht, Hartmut Schneider, M. Arnold, E. Arnold (77. Hecker)

Erbach: Geis - Klute, Langhans, L. Brenner, W. Brenner, Balmerth, Schwarz, Trautmann, Koser (46. M. Roth), Daub, Kohl

Schiedsrichter: L. Hellwig (Niestetal)

Zuschauer: 500.

Toriolge: 1:0 E. Arnold (24./Foulfeldmeter), 1:1 Eigentor Mohr (70.), 2:1 Wenzel (73.), 2:2 Kohl (80.)

Gelbe Karten: Mohr, Werth/Klute
Zeitstrafen: -/Daub (28.)

Beste Spieler: Brunner, E. Arnold, Mohr/Geis, W. Brenner, Kohl